



KB PLAN

Kontrolle - Beratung - Planung
Spiel - Sport - Bäume - Grün

Ingenieurbüro Kleine-Bösing Kerkheideweg 36 48163 Münster

Baumbeurteilung

Auftraggeber:

Damhus Grundstücksverwaltungs GbR
vertreten durch Udo und Olaf Damhus
Handwerkerstr. 26
48720 Rosendahl

Objekt:

Lidl Filiale Rekener Straße 67, 48653 Coesfeld

Prüfauftrag:

Wurde erteilt über das Büro **BAUPLAN COESFELD GMBH** Rekener Straße 34 48653 Coesfeld

Auf dem Grundstück der Firma Damhus Grundstücksverwaltung sollten vier Kastanien auf dem Parkplatz beurteilt und die Verkehrssicherheit der Bäume überprüft werden.

Prüfdatum:

01.07.2022

Zur Prüfung eingesetzte Mess- und Prüfmittel:

- Leica DISTO D8
- Durchmesserbandmaß
- Messkluppe
- Gliedermaßstab
- IML Power Drill – Bohrwiderstandsmessgerät (PD 400)

Bestandserfassung



Abbildung 1-Luftbild – Lage Rekenerstraße 67 BKG [2022 Geobasis NRW]



Baum 1

Baumart: Aesculus hippocastanum (Roßkastanie)

Stammdurchmesser in 1,00 m Höhe: 38 cm

Gesamthöhe: ca. 9,50 m

Kronendurchmesser: 8,0 m

Lichtraumprofil Parkplatz: < 2,0 m

Mängel und Schäden im Wurzelraum / Wurzeln/ Stammfuß

- Freiliegende Wurzelanläufe beschädigt
- Leichte Stockastriebe
- Bodenabtrag/Freiliegende Wurzeln
- Abstand zum Kantenstein ab Stammfuß < 1,0 m (ohne Rückenstütze des Kantensteins)
- Steht leicht erhöht



Mängel und Schäden- Stamm

- Stamm und Stockaustriebe
- Astungswunden
- Erhebliche Stammschäden



Mängel und Schäden- Kronenansatz

- Lichtraumprofil zum Parkplatz nicht ausreichend
- Risse
- Offene Schäden
- Astungswunden



Mängel und Schäden – Krone

- Kronenansatz in 2,0 m Höhe
- Astungswunden
- Ausbruchgefährdete Teile
- Totholz (Schwach- und Feinäste)



Beurteilung der IML Power Drill – Bohrwiderstandsmessung

Die Messungen zeigen leichte Schädigungen. Die Bohrwiderstandsmessung zeigt lediglich eine kleinteilige Momentaufnahme und ist im Gesamtkontext zu betrachten.

Beurteilung der Schäden

Der Baum ist insgesamt stark geschädigt. Hierbei kommen unter anderem unterschiedliche Schädigungen im Wurzelbereich und dem umgebenden Wurzelraum, erhebliche Schädigungen am Stamm und Fehlentwicklungen in der Krone zusammen.

Der Baum ist insgesamt stark geschädigt und weist einen nicht arttypischen Wuchs auf.

Hinzu kommt die allgemeine Schwächung des Baumes durch die Kastanienminiermotte und der Verdacht auf einen Befall mit dem Bakterium *Pseudomonas*.

Baum 2

Baumart: Aesculus hippocastanum (Roßkastanie)

Stammdurchmesser in 1,00 m Höhe: 30,5 cm

Gesamthöhe: 9,50 m

Kronendurchmesser: 7,0 m

Lichtraumprofil Parkplatz: 2,0 – 3,0 m

Mängel und Schäden im Wurzelraum / Wurzeln/ Stammfuß

- Freiliegende Wurzelanläufe beschädigt
- Leichte Stockastriebe
- Bodenabtrag/Freiliegende Wurzeln
- Abstand zum Kantenstein ab Stammfuß < 1,0 m (ohne Rückenstütze des Kantensteins)
- Steht hoch



Mängel und Schäden- Stamm

- Stamm und Stockaustriebe
- Astungswunden
- Erhebliche Stammschäden
- Starke Rindenablösungen > 70%



Mängel und Schäden- Kronenansatz

- Risse
- Offene Schäden
- Astungswunden
- Astabbrüche



Mängel und Schäden – Krone

- Astungswunden
- Ausbruchgefährdete Teile
- Astabbrüche
- Totholz (Grobäste, Schwach-/Feinäste)
- Starke Verwachsungen



Beurteilung der IML Power Drill – Bohrwiderstandsmessung

Die Messungen zeigen keine deutlichen Höhlungen oder Schwachstellen im Stamm. Die Bohrwiderstandsmessung zeigt lediglich eine kleinteilige Momentaufnahme und ist im Gesamtkontext zu betrachten.

Beurteilung der Schäden

Der Baum ist stark geschädigt. Hierbei kommen unter anderem unterschiedliche Schädigungen im Wurzelbereich und dem umgebenden Wurzelraum, Stammschäden, Rindenablösungen und Fehlentwicklungen in der Krone zusammen.

Der Baum ist insgesamt stark geschädigt und weist einen nicht arttypischen Wuchs auf.

Hinzu kommt die allgemeine Schwächung des Baumes durch die Kastanienminiermotte und der Verdacht auf einen Befall mit dem Bakterium *Pseudomonas*.

Baum 3

Baumart: Aesculus hippocastanum (Roßkastanie)

Stammdurchmesser in 1,00 m Höhe: 38,5 cm

Gesamthöhe: 9,50 m

Kronendurchmesser: 9,50

Mängel und Schäden im Wurzelraum / Wurzeln/ Stammfuß

- Freiliegende Wurzelanläufe beschädigt
- Abstand zum Kantenstein ab Stammfuß < 0,9 m (ohne Rückenstütze des Kantensteins)
- Steht leicht erhöht



Mängel und Schäden- Stamm

- Erhebliche Stammschäden
- Risse
- Morschungen
- Starke Rindenablösungen





Mängel und Schäden- Kronenansatz

- Astungswunden
- Astabbrüche



Mängel und Schäden – Krone

- Astungswunden
- Astabbrüche
- Ausbruchgefährdete Teile
- Totholz (Grobäste, Schwach-/Feinäste)
- Risse / starke Verwachsungen (insbesondere zum Parkplatz)
- Fehlentwicklungen in der Krone





Beurteilung der IML Power Drill – Bohrwiderstandsmessung

Die Messungen zeigen Schädigungen. Die Bohrwiderstandsmessung zeigt lediglich eine kleinteilige Momentaufnahme und ist im Gesamtkontext zu betrachten.

Beurteilung der Schäden

Der Baum ist stark geschädigt. Hierbei kommen unter anderem unterschiedliche Schädigungen im Wurzelbereich und dem umgebenden Wurzelraum, Stammschäden und Fehlentwicklungen in der Krone.

Der Baum ist insgesamt sehr stark geschädigt und weist einen nicht arttypischen Wuchs auf.

Hinzu kommt die allgemeine Schwächung des Baumes durch die Kastanienminiermotte und der Verdacht auf einen Befall mit dem Bakterium *Pseudomonas*.

Baum 4

Baumart: Aesculus hippocastanum (Roßkastanie)

Stammdurchmesser in 1,00 m Höhe: 34 cm

Gesamthöhe: 9,50 m

Kronendurchmesser: 6,0 m

Lichtraumprofil Parkplatz:

Mängel und Schäden im Wurzelraum / Wurzeln/ Stammfuß

- Freiliegende Wurzelanläufe beschädigt
- Abstand zum Kantenstein ab Stammfuß < 1,0 m (ohne Rückenstütze des Kantensteins)
- Steht hoch



Mängel und Schäden- Stamm

- Morschungen
- Astungswunden
- Erhebliche Stammschäden
- Risse





Mängel und Schäden- Kronenansatz

- Astungswunden



Mängel und Schäden – Krone

- Einseitige Kronenbildung
- Astungswunden
- Astabbrüche
- Ausbruchgefährdete Teile
- Totholz (Schwach-/Feinäste)
- Fehlentwicklungen in der Krone
- Nicht ausreichendes Lichtraumprofil



Beurteilung der IML Power Drill – Bohrwiderstandsmessung

Die Messungen zeigen leichte Schädigungen. Die Bohrwiderstandsmessung zeigt lediglich eine kleinteilige Momentaufnahme und ist im Gesamtkontext zu betrachten.

Beurteilung der Schäden

Der Baum ist insgesamt stark geschädigt. Hierbei kommen unter anderem unterschiedliche Schädigungen im Wurzelbereich und dem umgebenden Wurzelraum, Schäden am Stamm und Fehlentwicklungen in der Krone zusammen.

Der Baum ist insgesamt stark geschädigt und weist einen nicht arttypischen Wuchs auf.

Hinzu kommt die allgemeine Schwächung des Baumes durch die Kastanienminiermotte und der Verdacht auf einen Befall mit dem Bakterium Pseudomonas.

Zusammenfassung und Empfehlungen

Sämtliche Bäume sind insgesamt stark, bzw. sehr stark geschädigt. Dies zeigt sich unter anderem in den vielfältigen Schädigungen und der z.T. geringen Vitalität. Alle Bäume weisen erhebliche Stammschäden auf. Durch die Schäden können die Bäume langfristig nicht ausreichend mit Wasser und Nährstoffen versorgt werden, was sich in der Vitalität der Bäume widerspiegelt. Die Baumkronen weisen z.T. erhebliche Fehlentwicklungen auf und verfügen nicht über ein ausreichendes Lichtraumprofil zur Parkplatzseite. Zur Parkplatzseite hin sind allgemein diverse Anfahrtschäden und Astausbrüche festzustellen.

In der Baumreihe entlang des Parkplatzes wurden bereits mehrere Bäume vollständig entnommen. Die Wurzelstubben sind noch vorhanden.

Aufgrund der erheblichen Schädigungen und des schlechten Allgemeinzustandes der Bäume ist langfristig nicht mit einer positiven Entwicklung der zu beurteilenden Bäume zu rechnen. Diese Einschätzung wird durch die Tatsache gestützt, dass bereits mehrere Bäume am selben Standort entnommen wurden.

Es wird daher empfohlen die beurteilten, stark geschädigten, Bäume ebenfalls zu entnehmen und sämtliche Wurzelstubben zu entfernen. Im Anschluss sollte eine Baumumfeldverbesserung nach den Empfehlungen der FLL vorgenommen werden, um langfristig funktionale Baumstandorte für Neupflanzungen zu schaffen. Bei einer Neupflanzung sollten zur Artenauswahl die Empfehlungen der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) zu klimaangepassten Bäumen, unter Berücksichtigung des Standortes, herangezogen werden.

Ulrich Kleine-Bösing

Dipl.-Ing. Landespflege



Uwe Kleine-Bösing

M.Eng. Ingenieur im Landschaftsbau

